

1 1Da sprach Adonai zu Abram: »Geh los! Weg aus deinem Land, aus deiner Verwandtschaft, aus deinem Elternhaus in das Land, das ich dich sehen lasse. 2Ich werde dich zu einem großen Volk machen und dich segnen und deinen Namen groß machen. Werde so selbst ein Segen! 3Ich will segnen, die dich segnen; wer dich erniedrigt, den verfluche ich. In dir sollen sich segnen lassen(11) alle Völker der Erde.«

4Da ging Abram los, wie Adonai ihm gesagt hatte, und Lot ging mit ihm. Abram war 75 Jahre alt, als er aus Haran auszog. 5Abram nahm seine Frau Sarai und Lot, den Sohn seines Bruders, und alle Habe, die sie erworben hatten, und die Leute, die sie in Haran gewonnen hatten, und sie zogen aus, um in das Land Kanaan zu gehen, und sie kamen in das Land Kanaan. 6Abram durchzog das Land bis zu dem Ort Sichem, bis zum Baum Morä. Da wohnte das kanaänäische Volk im Land. 7Adonai ließ sich vor Abram sehen und sprach: »Deinen Nachkommen gebe ich dieses Land.« Er baute dort einen Altar für Adonai, für die Erscheinung vor ihm. 8Und Abram brach von dort auf ins Gebirge bis östlich von Bet-El und schlug sein Zelt auf, Bet-El im Westen und Ai im Osten. Und er baute dort einen Altar für Adonai und rief den Namen Adonais an. 9Danach zog Abram weiter südwärts in den Negev.

2 10Es kam aber eine Hungersnot über das Land und Abram machte sich auf den Weg, hinab nach Ägypten, um dort als Fremder Aufnahme zu finden, denn

{א} וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל-אַבְרָם לֶךְ-לְךָ מֵאֶרֶץ וּמִמּוֹלַדְתְּךָ וּמִבֵּית אָבִיךָ אֶל-הָאָרֶץ אֲשֶׁר אֲרָאָךְ: {ב} וְאֶעֱשֶׂךָ לְגוֹי גָּדוֹל וְאֶבְרַכְךָ וְאֶגְדָּלְהָ שְׁמֶךָ וְהָיָה בְרִיכָה: {ג} וְאֶבְרַכְהָ מִבְּרַכְיֶיךָ וּמִקְלָלֶיךָ אֲדָר וְנִבְרַכְוּ בְּךָ כָּל מִשְׁפַּחַת הָאָדָמָה: {ד} וַיֵּלֶךְ אַבְרָם בְּאִשְׁרֵי דְבַר אֱלֹהֵי יְהוָה וַיֵּלֶךְ אִתּוֹ לוֹט וְאַבְרָם בֶּן-חָמֵשׁ שָׁנִים וְשִׁבְעִים שָׁנָה בְּצֵאתוֹ מִחָרָן: {ה} וַיֵּקַח אַבְרָם אֶת-שָׂרַי אִשְׁתּוֹ וְאֶת-לוֹט בֶּן-אָחִיו וְאֶת-כָּל-רְכוּשָׁם אֲשֶׁר רָכְשׁוּ וְאֶת-הַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר-עִשׂוּ בְּחָרָן וַיֵּצְאוּ לְלֶכֶת אֶרְצָה כְּנָעַן וַיָּבֹאוּ אֶרְצָה כְּנָעַן: {ו} וַיַּעֲבֹר אַבְרָם בְּאֶרֶץ עַד מְקוֹם שָׁכֵם עַד אֵלּוֹן מוֹרְהָ וְהַכְּנַעֲנִי אִזְ בְּאֶרֶץ: {ז} וַיֵּרָא יְהוָה אֶל-אַבְרָם וַיֹּאמֶר לוֹזְרְעֶךָ אִתָּךְ אֶת-הָאָרֶץ הַזֹּאת וַיְבִין שָׁם מִזְבֵּחַ לַיהוָה הַנְּרָאָה אֵלָיו: {ח} וַיַּעֲתֶק מִשָּׁם הַהָרָה מִקְדָּם לְבֵית-אֵל וַיֵּט אֶהְלֵה בֵּית-אֵל מִיָּם וְהָעֵי מִקְדָּם וַיְבִין-שָׁם מִזְבֵּחַ לַיהוָה וַיִּקְרָא בְּשֵׁם יְהוָה: {ט} וַיִּסַּע אַבְרָם הַלּוֹךְ וַיִּסּוֹעַ הַנֶּגֶבָה: {פ}

{י} וַיְהִי רָעָב בְּאֶרֶץ וַיֵּרֵד אַבְרָם מִצְרַיִם לְגֹר שָׁם כִּי-כָבֵד הָרָעָב בְּאֶרֶץ: {יא} וַיְהִי בְּאִשְׁרֵי הַקְּרִיב לָבוֹא מִצְרַיִם

Now Adonai said to Abram, "Go from your country and your kindred and your father's house to the land that I will show you. 2 I will make of you a great nation, and I will bless you, and make your name great, so that you will be a blessing. 3 I will bless those who bless you, and the one who curses you I will curse; and in you all the families of the earth shall be blessed." 4 So Abram went, as Adonai had told him; and Lot went with him. Abram was seventy-five years old when he departed from Haran. 5 Abram took his wife Sarai and his brother's son Lot, and all the possessions that they had gathered, and the persons whom they had acquired in Haran; and they set forth to go to the land of Canaan. When they had come to the land of Canaan, 6 Abram passed through the land to the place at Shechem, to the oak of Moreh. At that time the Canaanites were in the land. 7 Then Adonai appeared to Abram, and said, "To your offspring I will give this land." So he built there an altar to Adonai, who had appeared to him. 8 From there he moved on to the hill country on the east of Bethel, and pitched his tent, with Bethel on the west and Ai on the east; and there he built an altar to Adonai and invoked the name of Adonai. 9 And Abram journeyed on by stages toward the Negev.

10 Now there was a famine in the land. So Abram went down to Egypt to reside there as an alien, for the famine was severe in the land. 11 When he was about to

schwer war der Hunger im Land. 11Als er sich Ägypten näherte, sprach er zu seiner Frau Sarai: »Sieh doch, ich weiß ja, du bist eine Frau, die schön anzusehen ist. 12Wenn die Ägypter dich sehen, werden sie sagen: ›Das ist seine Frau‹. Und sie werden mich töten, dich aber am Leben lassen. 13Sag doch, du wärst meine Schwester, damit es mir um deinetwillen gut geht, und ich mein Leben dank dir behalte.«

3 14Als Abram nach Ägypten kam, sahen die Ägypter die Frau: Ja, sie war sehr schön. 15Die Mächtigen Pharaos sahen sie und priesen sie vor Pharao. Da wurde die Frau in den Harem Pharaos gebracht. 16Und Abram ging es um ihretwillen gut, auf ihre Kosten. Er bekam Schafe und Rinder und Eselshengste und Sklaven und Sklavinnen und Eselinnen und Kamele. 17Da schlug Adonai Pharao mit harten Schlägen – und sein ganzes Haus. Auf Sarais Wort hin, Abrams Frau. 18Pharao rief Abram und sprach: »Was hast du mir da angetan? Warum hast du mir nicht erzählt, dass sie deine Frau ist? 19Warum hast du gesagt: ›Sie ist meine Schwester‹? So habe ich sie mir zur Frau genommen. Nun sieh! Sie ist deine Frau! Nimm sie und geh!« 20Und Pharao ordnete Männer für ihn ab, ihn und seine Frau und alles, was ihm gehörte, fortzubringen.

וַיֹּאמֶר אֶל-שָׂרַי אִשְׁתּוֹ הִנֵּה-נָא יָדַעְתִּי כִּי אִשָּׁה יְפֹת-מְרֹאֶה אַתָּה: (יב) וְהָיָה כִּי-יֵרְאוּ אֹתְךָ הַמִּצְרַיִם וְאָמְרוּ אֶשְׁתּוֹ זֹאת וְהָרְגוּ אֹתִי וְאֹתְךָ יַחֲיוּ: (יג) אֲמַרְי-נָא אַחְתִּי אַתָּה לְמַעַן יִיטַב-לִי בְּעַבְדוֹךָ וְחַיִּיתָה נַפְשִׁי בְּגִלְלָךְ:

יִד} וַיְהִי כְּבּוֹא אַבְרָם מִצְרָיִמָה וַיֵּרְאוּ הַמִּצְרַיִם אֶת-הָאִשָּׁה כִּי-יְפָה הוּא מְאֹד: (טו) וַיֵּרְאוּ אֹתָהּ שָׂרַי פְּרַעֲה וַיְהַלְלוּ אֹתָהּ אֶל-פְּרַעֲה וַתְּקַח הָאִשָּׁה בֵּית פְּרַעֲה: (טז) וְלֹא-אַבְרָם הִיטִיב בְּעַבְדוּרָה וַיְהִי-לוֹ צֹאן-וּבָקָר וְחֲמֹרִים וְעַבְדִּים וְשִׁפְחֹת וְאֹתָנֹת וְגַמְלִים: (יז) וַיִּנְגַע יְהוָה אֶת-פְּרַעֲה בְּנִגְעִים גְּדֹלִים וְאֶת-בֵּיתוֹ עַל-דְּבַר שָׂרַי אִשְׁתּוֹ אַבְרָם: (יח) וַיִּקְרָא פְּרַעֲה לְאַבְרָם וַיֹּאמֶר מַה-זֹּאת עָשִׂיתָ לִּי לָמָּה לֹא-הִגַּדְתָּ לִּי כִּי אִשְׁתְּךָ הוּא: (יט) לָמָּה אָמַרְתָּ אַחְתִּי הוּא וְאָקַח אֹתָהּ לִי לְאִשָּׁה וְעַתָּה הִנֵּה אִשְׁתְּךָ קַח וְלֵךְ: (כ) וַיֵּצֵא עָלָיו פְּרַעֲה אֲנָשִׁים וַיְשַׁלְּחוּ אֹתוֹ וְאֶת-אִשְׁתּוֹ וְאֶת-כָּל-אֲשֶׁר-לוֹ:

enter Egypt, he said to his wife Sarai, "I know well that you are a woman beautiful in appearance; 12 and when the Egyptians see you, they will say, 'This is his wife'; then they will kill me, but they will let you live. 13 Say you are my sister, so that it may go well with me because of you, and that my life may be spared on your account."

14 When Abram entered Egypt 15 the Egyptians saw that the woman was very beautiful. 15 When the officials of Pharaoh saw her, they praised her to Pharaoh. And the woman was taken into Pharaoh's house. 16 And for her sake he dealt well with Abram; and he had sheep, oxen, male donkeys, male and female slaves, female donkeys, and camels. 17 But Adonai afflicted Pharaoh and his house with great plagues because of Sarai, Abram's wife. 18 So Pharaoh called Abram, and said, "What is this you have done to me? Why did you not tell me that she was your wife? 19 Why did you say, 'She is my sister,' so that I took her for my wife? Now then, here is your wife, take her, and be gone." 20 And Pharaoh gave his men orders concerning him; and they set him on the way, with his wife and all that he had.



**Haftarat Lech-L'cha**  
(Jes. 43,11-21)

**הַפְּטָרַת לֶךְ-לְךָ**  
(ישעיה מג, 11-21)

**Haftarat Lech-L'cha**  
(Is. 34:11-21)

11Ich, ich allein bin Gott, ohne mich gibt es keine Rettung. 12Ich habe es mitgeteilt, ich habe gerettet

{יא} אֲנֹכִי אֲנֹכִי יְהוָה וְאֵין מִבְּלַעְדֵי מוֹשִׁיעַ: {יב} אֲנֹכִי הִגַּדְתִּי וְהוֹשַׁעְתִּי וְהַשְׁמַעְתִּי וְאֵין

I, I am Adonai, and besides me there is no savior. 12 I declared and saved and proclaimed, when there

und habe es hören lassen und war nicht fremd für euch, ihr bezeugt es, Spruch Gottes, dass ich Gott bin! 13Auch in Zukunft bin ich es und niemand rettet aus meiner Hand. Ich tue es, wer will es rückgängig machen? 14So spricht Gott, eure Erlösung, heilig in Israel: Um euretwillen habe ich nach Babel geschickt: Ich werde alle Riegel herunterreißen, und die Menschen Chaldäas jubeln auf ihren Schiffen. 15Ich bin es, Gott, heilig für euch, Ursprung Israels, königliche Herrschaft über euch. 16So spricht Gott, erschaffend im Meer einen Weg und in starken Wassern eine Straße: 17Ausziehen lässt Gott Wagen und Pferd, Macht und Stärke: Sie werden sich zusammen hinstellen und nicht mehr aufstehen, sie verlöschen, wie ein Docht erlischt. 18Denkt nicht an das Frühere, und auf die Vorzeit achtet nicht! 19Siehe, ich mache Neues, jetzt sprießt es auf, erkennt ihr es nicht? Ja, ich mache in der Wüste einen Weg, in der Einöde Wasserströme. 20Sie werden mich ehren, die Lebewesen des Feldes, Schakale und Strauße, denn ich schenke in der Wüste Wasser, Ströme in der Einöde, um mein Volk zu tränken, meine Ausgewählten. 21Das Volk, das ich mir gebildet habe, wird meinen Ruhm verkünden.

בְּכֶם זָר וְאַתֶּם עֵדֵי נְאֻם-יְהוָה  
וְאֲנִי-אֵל: {יג} גַּם-מִיּוֹם אֲנִי הוּא  
וְאִין מִיָּדַי מִצִּיל אֶפְעֵל וּמִי  
יִשְׁבְּבֵנָה: {יד} כֹּה-אָמַר יְהוָה  
גְּאֻלְכֶם קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל לְמַעַנְכֶם  
שְׁלַחְתִּי בְּבִלְהָ וְהוֹרַדְתִּי בְּרִיחִים  
כֻּלָּם וּכְשָׂדִים בְּאֲנִיּוֹת רְנָתָם:  
{טו} אֲנִי יְהוָה קְדוֹשְׁכֶם בּוֹרֵא  
יִשְׂרָאֵל מִלְּכֶכֶם: {טז} כֹּה  
אָמַר יְהוָה הַנּוֹתֵן בַּיָּם דֶּרֶךְ  
וּבַמַּיִם עֵזִים נְתִיבָה: {יז} הַמּוֹצִיא  
רֶכֶב-וְסוּס חֵיל וְעֲזוּז יַחַדוּ יִשְׁבְּבוּ  
בַל-יִקּוּמוּ דַעְכוּ כַּפְשֵׁתָה כָּבוּ:  
{יח} אֵל-תִּזְכְּרוּ רְאֵשֵׁנוֹת  
וּקְדַמְנִיּוֹת אֵל-תִּתְבַּנְּנוּ: {יט} הַנְּנִי  
עֹשֶׂה חֲדָשָׁה עֲתָה תִצְמַח הַלֵּוָא  
תִדְעוּהָ אִף אֲשֵׁים בַּמִּדְבָּר דֶּרֶךְ  
בִּישְׁמוֹן נְהָרוֹת: {כ} תִּכְבְּדֵנִי חַיַּת  
הַשָּׂדֶה תַנִּים וּבְנוֹת יַעֲנָה  
כִּי-נִתְתִּי בַּמִּדְבָּר מִיָּם נְהָרוֹת  
בִּישְׁמוֹן לְהִשְׁקוֹת עַמִּי בְּחִירֵי:  
{כא} עַם-זוֹ יִצְרָתִי לִי תִהְלָתִי  
יִסְפְּרוּ: {ס}

was no strange god among you; and you are my witnesses, says Adonai. 13 I am God, and also henceforth I am Adonai; there is no one who can deliver from my hand; I work and who can hinder it? 14 Thus says Adonai, your Redeemer, the Holy One of Israel: For your sake I will send to Babylon and break down all the bars, and the shouting of the Chaldeans will be turned to lamentation. 15 I am Adonai, your Holy One, the Creator of Israel, your Sovereign. 16 Thus says Adonai, who makes a way in the sea, a path in the mighty waters, 17 who brings out chariot and horse, army and warrior; they lie down, they cannot rise, they are extinguished, quenched like a wick: 18 Do not remember the former things, or consider the things of old. 19 I am about to do a new thing; now it springs forth, do you not perceive it? I will make a way in the wilderness and rivers in the desert. 20 The wild animals will honor me, the jackals and the ostriches; for I give water in the wilderness, rivers in the desert, to give drink to my chosen people, 21 the people whom I formed for myself so that they might declare my praise.